

Liebes Enkelkind,

Du hast mich oft gefragt, wie es für mich war, als Corona alles veränderte. Ja im großen und ganzen hartes ziemlich viel verändert. Zum Anfang kam die Maskenpflicht, die uns schützte vor den Vieren. Dann kämmen immer mehr Regel und Maßnahmen dazu, wie zu, Beispiel:

10 Personen dürfen sich nur treffen oder die Maskenpflicht in der Schulen. Ich als Jugendliche fände das alles natürlich mega doof, weil uns in der Schule nicht konzentrieren könnten Dietmar schnell durch Sauerstoffmangel Kopfschmerzen bekam. Was das schlimmste für uns war , das wir uns nicht treffen könnten mit Freunden,wir wollten entscheiden mit wie vielen Leuten und nicht die Maßnahmen. Ich hatte dazu meine eigene Meinung. Worüber ich mich in der Coronazeit Gedanken gemacht habe ist das viele Medien den Menschen Angst machen, mit Texten die nicht so ganz der Wahrheit entsprachen. Nachdem die Infektionszahlen nicht runtergingen schlossen weltweit die Schule und Kitas. Meine Klasse freute sich natürlich ,ich mich auch. Ich hatte Vorteile mit dem Homescooling, ich könnte gut von zuhause arbeiten, noch ein Vorteil war das ich viel Zeit für meine Familie hatte. Kurz vor Weihnachten kam der große Lookdown was bedeutete neue Regelung und Maßnahmen. Wer die Maßnahmen missachtet darf sehr viel Geld bezahlen, was miteinander Freunde natürlich machten. Die Polizei war überall sie warteten nur ab bis wir uns trafen hatte ich das Gefühl. Viele meiner Freunde wurden erwischt und sie durften 200€ zahlen. In der Bahn war das genauso das missachten der Maskenpflicht kostet 40€. Die Polizei hatte in der Coronazeit den härtesten Job, ich hatte das Gefühl das viele Menschen nur die Polizisten sahen nicht der Mensch der unter der Uniform steckt. Sie wurden beschimpft oder auch Sachen wurden nach ihnen geworfen. Ich fände das schrecklich wenn man das hört. Wir könnten in der Zeit so froh sein das die Polizei dar war und für Sicherheit gesorgt hat. Was ich einfach mal sagen wollte ist Danke, danke dass sie uns in der schweren Zeit beschützt und für Richtigkeit gesorgt haben. Das hatten viele aber nicht im Sinn.

Weihnachten war vor der Tür und die Läden schlossen. Viele ältere Menschen haben an Weihnachten Besuch bekommen , doch das Weihnachten im Lookdown war ganz anders.

Viele Menschen waren alleine und das war das traurige. In der Zeit hatte ich viel Zeit zum nachdenken und mein Entschluss war das wir als Menschen zusammen halten müssen. Die Geschäfte waren zu außer die Supermärkte, die machten natürlich Mega Umsatz.

Wir als Familien machten das beste aus den Feiertagen. Kontaktsport war auch nicht erlaubt ,trotz aller dem machte ich viel Sport in der Zeit ,wir als Fußballmannschaft hatten verschiedenen Aufgaben die wir in der Zeit machen sollten, wie zum Beispiel:

Laufe 5 Kilometer oder halte im Garten den Ball hoch.

Wir waren in der Zeit für einander da und das war das wichtigste der Zusammenhalt.

Mein liebes Enkelkind,

Ich hoffe du hast dich gefreut über mein Brief, vielleicht schreibst du mir auch zurück.

Lg Oma